



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Freizeit und Sport -

**Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 13. Juni 2019**

Vorlagen-Nr. 19-F-01-0009

**Beitritt zu den Mainzer Sommerlichtern ab 2020  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.06.2019 -**

Seit einigen Jahren erfreuen die Mainzer Sommerlichter Ende Juli nicht nur Tausende Schaulustige an der Mainzer Rheinpromenade, sondern auch auf der Wiesbadener Seite am der Kasteler Rheinufer und auf der Maarau. Da die Landeshauptstadt Wiesbaden aber nicht Mit-Veranstalter ist, war sie von Mainzer Seite nicht bzw. kaum an den Planungen beteiligt und kann auch nur eingeschränkt am Angebot mitwirken.

Aktuell ist Wiesbaden Marketing nur unterstützend tätig, z.B. beim und bei der begleitenden Werbung für diese Veranstaltung. Die Wiesbadener Straßenverkehrsbehörde befürwortet eine Teilnahme Wiesbadens, damit man bei der Vorbereitung der Sommerlichter als Verwaltung einbezogen ist. Bisher fand auf Wiesbadener Gemarkung immer eine Veranstaltung ohne Veranstalter statt. Dies war mit einer Reihe von Problemen verbunden, da von Seiten der Stadt Wiesbaden z.B. Sicherheitskosten entstanden, die niemand übernommen hat.

Es hat sich aber herausgestellt, dass die Sicherheitssituation, insbesondere an der Bahnstrecke, gefährlich ist. Daher wird in diesem Jahr die Stadt Mainz als Veranstalterin auftreten, hat aber angekündigt, das Wiesbaden im nächsten Jahr die Veranstalterrolle übernehmen soll. Dies ist nach erster Einschätzung von Wiesbaden Marketing mit Kosten von etwa 80.000 Euro verbunden. Im Gegensatz zur Mainzer Seite, bestehen auf Wiesbadener Seite keine Einnahmemöglichkeiten und das Sicherheitskonzept muss dann von der Stadt finanziert werden.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, wieso die Landeshauptstadt Wiesbaden nicht Mitveranstalter der seit 2016 am Rhein stattfindenden „Mainzer Sommerlichter“ ist,
2. zu berichten, inwiefern die Verwaltung in die Planungen der Mainzer Sommerlichter in der Vergangenheit und in 2019 eingebunden war und ist,
3. welche Kosten in den vergangenen Jahren entstanden sind, obgleich die LHW nicht an als Veranstalter aufgetreten ist,
4. auf die Stadt Mainz zuzugehen, um ab 2020 gemeinsam die Sommerlichter an den Rheinpromenaden zwischen Mainz und Mainz-Kastel auszurichten,
5. Wiesbaden Marketing zu beauftragen, mindestens kostenneutral auf Wiesbadener Seite die Sommerlichter zu vermarkten.

---

**Beschluss Nr. 0052**

1. Der Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung weitergeleitet.
2. Der Magistrat wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 29.08.2019 über die Gründe gegen eine Beitritt an den Mainzer Sommerlichtern (E-Mail vom 13.06.2019) zu berichten und dazu einen schriftlichen Bericht vorzulegen.

Der Vorsitzenden des Ausschusses für  
Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung  
mit der Bitte um weitere Veranlassung  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2019

Pfeifer  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2019

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .07.2019

Dezernat II  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende  
Oberbürgermeister